

# Auswertung zur Vorsitzenden- und Präsidestagung 2019

## Kolping fragt – wir antworten

In einem Rundlauf konnten die Teilnehmer der Vorsitzenden- und Präsidestagung ihre Meinung und Anliegen zu verschiedenen Themen des Diözesanverbandes einbringen.

### 1. Kolpingtag am 25./26.07.2020 in Passau

Auf Wunsch der Kolpingsfamilien findet im nächsten Jahr wieder ein Kolpingtag statt. Motto und Logo wird durch einen Wettbewerb noch ausgeschrieben. Ein erster Programmentwurf steht.

#### Was erwarten sich Kolpingsfamilien vom Kolpingtag und welche Vorschläge für die Programmgestaltung bestehen?

- Beteiligung vieler Kolpingsfamilien; Erfahrungsaustausch untereinander
- Gestaltung als Familientag für Groß und Klein (Spiele, kleine Workshops, ...)
- Möglichkeit in die Öffentlichkeit zu wirken → Fußgängerzone; → Passanten fragen; → ...
- Brunchen mit dem Bischof; Eine-Welt-Arbeit
- Buntes Programm für Kinder u. Fam.; schöner Gottesdienst; Gemeinschaft-„event“
- Verschiedene Aktionen von Kolpingsfamilien; gemeinsamer Abschlussgottesdienst durch Bischof Stefan
- Raum für Begegnung, Gespräche, Kennenlernen!
- Erwartung: einen unterhaltsamen Tag.
- Kolping ins Bewusstsein der Menschen befördern; Gemeinschaftsgefühl stärken
- Erfahrungsaustausch → Anregungen; „Familientreffen“
- Familientag + Angebote für Singles
- Den Menschen Kolping nahe bringen. Auch an Mutter-Kind-Gruppen denken.

#### Anmerkung der Geschäftsführung:

*Die KF-Vertreter haben wieder eine Vielzahl von Ideen und Anregungen zum Kolpingtag eingebracht. Wichtig scheint es dem Diözesanvorstand, einen Gemeinschaftstag mit Angeboten zu präsentieren, wo die Teilnehmer etwas für den Alltag mitnehmen können. Erst wenn sich viele Kolpingsfamilien am Kolpingtag beteiligen, kann ein Gemeinschaftsgefühl entstehen und die beiden Tage können Impulse nach innen und außen setzen.*

### 2. Eine-Welt-Arbeit des Diözesanverbandes

Mit einer zweiten Partnerschaft mit Malawi hat der Diözesanverband unter Fortführung der Partnerschaft mit Uruguay die Arbeit auf breitere Basis gestellt, um insbesondere Kolpingsfamilien die Möglichkeit zu geben, gezielt Projekte zu fördern.

#### Was erwarten sich Kolpingsfamilien von der Partnerschaftsarbeit und welche Hilfestellung benötigen sie?

- Welche Projekte werden konkret unterstützt?
- Film-/Anschauungsmaterial- / Referenten zum/für Malawi-Projektarbeit
- Info Veranstaltung
- Kennenlernen, benötigen viel Hilfe!

- Information über dieses Land
- Infomaterial über Malawi für das Vorstellen in der eigenen Kolpingsfamilie
- menschliche Begegnungen
- Begegnung und Austauschmöglichkeiten zum Kennenlernen der Situation, Land + Menschen
- eine Partnerschaft hätte gereicht
- Die Eine-Welt-Arbeit sollte sich verstärkt Malawi konzentrieren.
- Partnerschaft mit Malawi ist gut. Wir erwarten viele Infos (digital u. analog) und einen konkreten Ansprechpartner. KF Arnstorf Präses Pfr. B. Saliter
- Ich bräuchte mehr Infos über Malawi. Ich kenne das Land gar nicht.
- Flyer/Fotos für Pinnwände für projektbezogene Veranstaltungen/Sammlungen z. B. Fastenessen
- „Geschichten“ aus Malawis Kolpingsfamilien
- Begegnungen mit Austausch
- Hilfe zur Selbsthilfe soll gefördert werden.
- Konkrete Vorstellung von Projekten

### **Anmerkung der Geschäftsführung:**

*Die Entscheidung des Diözesanvorstandes eine zweite Partnerschaft mit einem afrikanischen Land einzugehen, stößt auf eine große Bereitschaft der Kolpingsfamilien sich hier zu engagieren. Nachdem sich Malawi kolpingmäßig im Aufbau befindet, müssen Kontakte langsam aufgebaut werden. Die Fortführung der Kontakte mit Uruguay ist richtig und wichtig, weil wir in 35 Jahren eine verlässliche Freundschaft entwickelt haben, die es nun gilt gezielt zu unterstützen und zu fördern.*

*Das breite Aufgabenfeld an Wünschen der Kolpingsfamilien muss die AG Eine Welt in der neuen Amtsperiode angehen und den Kolpingsfamilien entsprechende Materialien zur Verfügung stellen, damit die Kolpingsfamilien eine gelingende Partnerschaft mit Malawi darstellen können.*

### **3. Neuwahl des Diözesanvorstandes**

Bei der Diözesanversammlung am 29.02.2020 steht wieder die Neuwahl des Diözesanvorstandes an. Gerhard Alfranseder hört nach 12-jähriger Tätigkeit als Diözesanvorsitzender auf und wir suchen einen Nachfolger. Aber auch die anderen Mitglieder des Diözesanvorstandes sind neu zu wählen.

#### **Wo schlummern unentdeckte Talente, die sich gerne auf Diözesanebene einbringen möchten?**

- Total wichtig! Zukunftsfähig bleiben.
- Vorschlag: Derzeitiger Diözesanvorstand schickt je mal ein Mitglied in die Vorstandssitzung der Kolpingsfamilien um die Arbeit persönlich vorzuzeigen und Talente zu suchen/anzusprechen.
- Dass sich Mitglieder für den Diözesanvorsitzenden u. den Diözesanvorstand melden.

### **Anmerkung der Geschäftsführung:**

*Die Kolpingsfamilien erwarten in konkreten Situationen immer wieder Unterstützung im Diözesanverband. Diese kann aber nur gelingen, wenn der ehrenamtliche Diözesanvorstand mit Kompetenz aus den Reihen der Kolpingsfamilien gefüllt wird. In der Vergangenheit hat sich*

*auch gezeigt, dass sich nicht nur Leitungskräfte in den Kolpingsfamilien für ein solches Diözesan-Amt eignen, sondern sich auch Mitglieder aus der zweiten Reihe sehr positiv für bestimmte Sachaufgaben einbringen und engagieren können.*

*Das System der Ansprechpartner für die Kolpingsfamilien beweist, dass hier ein guter Austausch stattfindet und Kolpingsfamilien einen direkten Ansprechpartner im Diözesanvorstand haben, der die Anliegen der Kolpingsfamilie auch in den Diözesanvorstand einbringen kann.*

#### **4. Neue Beitragsordnung ab 01.01.2022**

Die Bundesversammlung wird im November 2020 eine neue Beitragsordnung beschließen. Sie soll einfacher, übersichtlicher, transparenter und rechtssicherer sein. Auch wird es auf vielfachen Wunsch verschiedener Diözesanverbände einen Sozialbeitrag geben. Wichtig: Das Beitragsaufkommen muss unverändert bleiben. Das heißt in gewissen Bereichen gibt es Beitragsanpassungen.

#### **Wie sehen wir die neue Beitragsordnung und welche Schwierigkeiten werden in der Praxis auftreten?**

- Austritte bei höheren Beiträgen!
- Nein zur neuen Beitragsordnung; kein Soli !!! (da Begriff negativ besetzt); warum bezahlen Präsidies keinen Beitrag?
- Einheitliche Software zum Beitragseinzug mit zusätzlichen örtlichen Anpassungen
- +++ weniger Beitragsgruppen
- Beitragsordnung soll einfacher werden. Zum Beispiel nur ein Familienbeitrag!
- Kolpingsfamilien mit vielen Ehepaar-Mitgliedern müssen viel mehr Beitrag zahlen. Ortsbeitrag muss wieder erhöht werden!
- Einverstanden
- Ist immer noch zu kompliziert.
- Beitragsermäßigung für Schüler/Studenten fehlt

#### **Anmerkung der Geschäftsführung:**

*Die Neuordnung der Beitragsordnung ist aufgrund vieler Ungereimtheiten dringend notwendig. Klar ist auch, dass eine Diskussion über eine Beitragsordnung und damit über Mitgliedsbeiträge sehr schwierig in den Kolpingsfamilien aufgenommen wird. Man muss die neue Beitragsordnung, wenn sie von der Bundesversammlung 2020 beschlossen ist, intensiv in den Kolpingsfamilien diskutieren und veranschaulichen. Klar ist, es gibt keine einfache Beitragsordnung. Je mehr Beitragsermäßigungen man für einzelne Gruppen möchte, umso schwieriger wird es. Bei dem „Sozialbeitrag“ geht es vor allem darum, Kolpingsfamilien zu entlasten, die aus wirtschaftlichen Gründen Kolpingmitglieder vom Beitrag freistellen. Damit soll eine Brücke geschaffen werden, um Kolpingmitglieder nicht aus finanziellen Gründen zu verlieren.*

*Bezüglich des Beitrages für Präsidies muss klargestellt werden, dass es keine automatische Beitragsfreistellung gibt. Der Präses und insbesondere die Kolpingsfamilie müssen klar die Beitragsfreistellung beantragen. Hintergrund dafür ist, dass man keinen Präses, der „dienstverpflichtet“ wird, automatisch auch zur Beitragszahlung heranziehen kann. Viele unserer Präsidies sind beitragszahlende Mitglieder!*

*Die Beitragsfreistellung für Präsidies ist umstritten und wird immer wieder heiß diskutiert. Insofern ist diese Beitragsgruppe noch nicht in trockenen Tüchern. Gerade von der Kolpingjugend wird gefordert, dass auch Präsidies ihren Beitrag zahlen müssen.*

## 5. Jahresplanung

Die Jahresplanung enthält wieder eine Fülle von Angeboten.

### Welche Angebote fehlen mir als Kolpingsfamilie und wo sollte der Diözesanverband verstärkt Angebote präsentieren?

- Schulung Homepage der Diözese; Digitale Vernetzung der Kolpingsfamilien PA; Außenwerbung „Kolping“ in der Diözese
- Kulturfahrt für Kolpinger
- Einverstanden!
- Vernetzungsangebote Jugend 15-20 Jahre
- Mitarbeiterfahrt für Kolping-Vorstandsmitglieder
- Es fehlte in letzter Zeit eine Kulturfahrt
- bitte weniger Informationsflug (lange Info-Intern)
- Schulung für Vorstände/-Mitglieder; Finanzen; Mitgliederverwaltung; rechtliches

### Anmerkung der Geschäftsführung:

*Angebote für Leitungskräfte (Homepage, eVewa, Rechtsfragen/Finanzen) müssen verstärkt in der neuen Amtsperiode angegangen werden. Die Nachfrage nach Kulturfahrten ist aufgrund früherer Gepflogenheiten verständlich. Einerseits fehlt zur Zeit jemand im Diözesanvorstand, der sich verstärkt um solche Angebote kümmert und andererseits muss man auch immer feststellen, dass aufgrund der Vielfalt von sonstigen Angeboten ein hohes wirtschaftliches Risiko bei solchen Fahrten besteht.*

*Angesprochen wird auch die große Informationsflut, in diesem Fall durch den Info-Interndienst für Leitungskräfte. Dazu gibt es unterschiedliche Erfahrungen, die auch sehr abhängig sind von der konkreten Arbeitsweise einzelner Kolpingsfamilien. Einerseits ist der Info-Interndienst auch ein Hilfeschrei des Diözesanverbandes für bestimmte Anliegen (z. B. Kursausreibungen), andererseits möchten wir interessante Informationen aus Sicht des Diözesanverbandes an die Kolpingsfamilien weitergeben. Durch den Downloadbereich auf der Homepage werden die Anhänge bei den Info-Interndiensten deutlich verringert (z. B. alle vorliegenden KF-Programme sind dort gespeichert und können je nach Bedarf angesehen und abgerufen werden).*

## 6. Landeswallfahrt 03.10.2020 Bamberg

Nach der ersten Landeswallfahrt 2014 in Altötting ruft das Kolpingwerk Bayern am 03.10.2020 zu einer weiteren Landeswallfahrt nach Bamberg auf.

### Wir wollen uns beteiligen, aber wie?

- **Machen Kolpingsfamilien selber Angebote?**
- **Soll es wieder wie üblich diözesanweit ein Angebot geben?**
- **Wollen wir eine Tagesfahrt (nur Samstag)?**  
**Oder wollen wir ein 2-Tages-Angebot (Freitag bis Sonntag)?**  
**Oder ein Angebot mit einer Übernachtung (Samstag/Sonntag)?**
- 2x Freitag - Sonntag
- 1 Tag (Sa): I; 2 Tage (Fr-So): I; 1 Übern. (Sa-So): II
- Tagesfahrt nur Samstag; Beteiligung mit Banner

- Ich möchte ein Angebot vom Diözesanverband für 2 Tage
- wäre 2-Tages-Angebot gut!
- Wie üblich – diözesanweit!
- Tagesfahrt nur Samstag mit diözesanem Angebot
- Wie üblich diözesanweites Angebot um auch weitere Kolpingmitglieder kennen zu lernen; Tagesfahrt nur Samstag (Es ist Erntedank!!! in den Pfarreien)
- 2-Tages-Angebot
- 2 oder besser 3-Tages-Angebot → lange Busfahrt; diözesanweites Angebot
- Wir wollen uns beteiligen; wieder diözesane Angebote; 1 ÜN soll sein!
- Tagesfahrt ist ausreichend
- 1 Übernachtung Samstag auf Sonntag Angebot diözesanweit
- Tagesfahrt w/ Erntedankfest am 04.10.2020
- Tagesfahrt
- 1 Übernachtung
- Angebot vom Diöz.Verband für 2 Tage (Sa, So)
- Wir möchten uns an der Wallfahrt beteiligen. Wären an Fahrt mit 1 Übernachtung interessiert (KF Grafenau)
- Es soll vom Diözesanverband ein 2-Tages-Angebot gemacht werden

**Anmerkung der Geschäftsführung:**

*Sowohl das vielfältige Bild bei der schriftlichen Wiedergabe, wie auch bei der Diskussion zeigt, dass es kein einheitliches Meinungsbild zur Gestaltung der Wallfahrt gibt. Der Diözesanverband wird je nach Gegebenheit den Kolpingsfamilien ein diözesanes Angebot unterbreiten. Größte Schwierigkeit wird sein, ob wir überhaupt entsprechende Übernachtungen in Bamberg erhalten!*